

Musikalische Reise um den Globus begeisterte

STADTMUSIK SURSEE LUD ZUM JAHRESKONZERT «SOUNDS OF NATIONS» EIN

Die Einladung, in eine musikalische Reise rund um den Globus einzutauchen, kam bei den Besucherinnen und Besuchern des Jahreskonzertes sehr gut an. Die Melodien und Rhythmen von «Sounds of Nations» begeisterten die Besucherinnen und Besucher an den Konzerten am Samstag, 22. November und Sonntag, 23. November.

«Der einladende Auftakt mit ‘Armenian dances part 1’ von Alfred Reed zeigte: Volksmusik aus Armenien ist eine Klangsprache und bestätigt, Musik verbindet Kulturen über Grenzen hinweg», versicherte Sara Steiner. Sara Steiner und Christof Ruf moderierten gekonnt und unterhaltsam die musikalische Weltreise. «Sounds of Nations» führte von Armenien, über Schottland, Mexiko, Spanien und

Norwegen bis nach Hollywood. Mit «The last letter from Murdoch» von Masanori Taruya interpretierten die Musikantinnen und Musikanten die eindrückliche Geschichte des ersten Offiziers Mister Murdoch an Bord der Titanic. Der erste Konzertteil endete mit dem traditionellen kubanischen Tanz «Danzón no. 2» von Arturo Márquez, einem Tanz mit mexikanischem Temperament.

Auf hoher See Richtung Spanien

Adrian Dubach, Präsident der Stadtmusik Sursee, begrüßte die Gäste ganz herzlich und verriet: «Die Musikantinnen und Musikanten haben mit viel Engagement und Leidenschaft dieses Reiseprogramm vorbereitet. So kommt die Schönheit der Musik aus unterschiedlichen Ländern zum Klingen.» Dies bestätigten die Musikantinnen und Musikanten unter der Lei-



Die Stadtmusik Sursee präsentierte am Jahreskonzert unter der Leitung von Urs Heri ein musikalisches Reiseprogramm.

FOTO WERNER MATHIS

tung von Urs Heri. Auch im zweiten Teil des Konzerts waren mit «Liber-

tango» von Astor Piazzolla und weiteren Konzertstücken spannende Erleb-

nisse angesagt. Auf hoher See führte die Reise Richtung Spanien mit «The legend of Maracaibo» und mit «Fani tullen», Tanz des Teufels, wurde in Norwegen angelegt.

Walzer in Wien

Die Reise endete in Hollywood mit einem grossen Finale, der «Indiana Jones selection» von John Williams. Für die spannende und bewegende Reise rund um den Globus erhielten die Musikerinnen und Musiker immer wieder einen herzlichen Applaus. Dies bewog den Reisekapitän Urs Heri für einen bewegenden Walzer bei Johann Strauss in Wien anzulegen. Mit einem rassigen musikalischen Auftakt zu den Konzerten begrüßten die Tambouren Sempachersee das Publikum am Samstagabend und die Beginnersband Sursee am Sonntag.

WERNER MATHIS